

Friedrich Klammrodt

Unkonzentriert - Aggressiv - Überaktiv

Leseprobe

[Unkonzentriert - Aggressiv - Überaktiv](#)

von [Friedrich Klammrodt](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6778>

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort von Prof. Dr. Werner Lauff

Erziehungswissenschaftler an der Universität Hamburg

Was ist bloß mit unseren Kindern los? »Problemkinder über Problemkinder«, meint der Autor dieses Buches, »und das in steigender Tendenz«. Friedrich Klammrodt weiß, wovon er spricht. Als noch tätiger, aufmerksam beobachtender Lehrer hat er fast 40 Jahre aktuelle Schulgeschichte auf dem Buckel. Viele Schülergenerationen hat er erlebt. Viele tausend Stunden war er mit ihnen zusammen, hat mit ihnen zusammengearbeitet, hat sich um ihre Lernschwierigkeiten gekümmert. Seit den 60er Jahren beobachtet er einen bisher ungestoppten Anstieg von Lern- und Verhaltensstörungen. Ein Großteil der Schüler läßt sich im Sinne von Schule heute gar nicht mehr unterrichten.

Schüler und Lehrer in Not. Dieses Schulbuch bringt Fakten und Lösungen. Zentraler Lösungsgedanke ist eine andere Ernährung für die Kinder. Der Lehrer Klammrodt kann mit seinen Berichten und Analysen plausibel machen, daß zuvörderst nicht der Kopf der Kinder verwirrt ist, sondern ihre Bäuche unter Fehlernährung leiden. Und genau das hat katastrophale Folgen für Erziehung und Bildung. Da doktern wir an Aufmerksamkeitsdefiziten und Hyperaktivitätssyndromen der Kinder herum und kommen nicht auf das einfachste: Dass unsere Kinder nämlich die falschen Lebensmittel im Bauch und deshalb verwirrende Fehlfunktionen im Kopf haben. Es wird in dem Buch ganz deutlich: Wir kümmern uns zu wenig um die ernährerischen Grundbedürfnisse der Kinder - und natürlich auch der Erzieher und Lehrer.

Klammrodts Buch rät zu einem Umdenken in der Schule: Nicht dem Kopf der Kinder gilt die erste Pflege, sondern ihrem Bauch. Dieser bestimmt das Gehirn mehr als dieses ihn. Ohne einen Bewußtseinswechsel in der Ernährungsfrage kommen wir in der Schule nicht weiter.

Wo es um den Bauch der Kinder geht, ist also zu allererst das Gehirn der Erzieher gefragt. Das macht der Buchautor nur allzu deutlich. Das traditionelle in sich selbst ruhende naive Ernährungsbewusstsein früherer Zeiten reicht nicht mehr aus. Wir verfügen nicht mehr über die lebenslang gewachsenen Ernährungserfahrungen unserer Großmütter. Die Lebensmittelmärkte sind weltweit geöffnet. Neue Lebensmittel aus unbekanntem Klimazonen strömen auf den Markt. Das schmeckt gut, wirkt aber nicht selten schlecht. Die ernährerische Wirkung der Pampelmuse ist im sonnen- und damit Vitamin-D-armen Hamburg eine ganz andere als im sonnenreicheren Toledo. Die Ernährungsindustrie produziert und manipuliert immer neue verführerische Angebote. Chemie- und Genveränderungen der Lebensmittel sind unkontrollierbar geworden. Hauptsache es schmeckt und verkauft sich.

Alles, was in diesem Buch an enttäuschenden Schulbeobachtungen beschrieben wird, kann ich gut nachvollziehen. Über 15 Jahre habe ich an der Universität Hamburg den Forschungsschwerpunkt »Ernährung und Erziehung« geleitet. In zahlreichen Untersuchungen haben wir innerhalb und außerhalb der Schulen den Zusammenhang von Ernährung und Erziehung untersucht. Wir kamen schließlich zu dem Schluss: **Ohne Ernährung keine Erziehung!** Wer Kinder erzieht und bildet, muß sie zu allererst ernähren können. »Wer erziehen will, muss wissen, wie man seine Zöglinge gesund erhalte«, stellte vor 200 Jahren bereits der Pädagoge Salzmann fest. Für die Ernährung und Gesundheit der Kinder seien eben nicht nur die Ärzte da. Bei dieser Einsicht ist der Lehrer Klammrodt heute wieder angekommen. In diesem Sinne wünsche ich der vorliegenden Neuauflage des Buches eine gesteigerte ernährerische, schulische und erzieherische Wirk- und Veränderungskraft. Herzlichen Glückwunsch für den Autor, für das Buch und für die Lektüre.

Eine abschließende erziehungswissenschaftliche Bemerkung sei noch gestattet: Eine besondere Bedeutung kommt dem vorliegenden Buch auch deshalb zu, weil es darauf verweist, daß die in der Pädagogik üblichen psychologischen und soziologischen Erklärungsmuster für die Analyse erzieherischer Situationen und Verhaltensweisen nicht mehr ausreichen. Ein Kind wird nicht nur aggressiv, weil die Mutter

es nicht lieb hat oder weil es zu viel Fernsehen sieht, sondern häufig gerade auch deshalb, weil seine neurophysiologischen und biochemischen Funktionen gestört sind. In diesem Sinne legt das Buch nahe, die erziehungswissenschaftlich vorherrschenden Erklärungsparadigmata der Psychologie und Soziologie zu ergänzen durch das Paradigma der Neuro-Physiologie und -Anatomie der Menschen. Nur in einem solchermaßen erweiterten erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Lehren und Forschen, Denken und Handeln kann eine künftige Pädagogik sich selbst gerecht werden und das überfrachtete Medizinsystem entlasten. Interdisziplinäre Kooperation zwischen Pädagogik und Medizin leidet nämlich nicht nur an der »Stärke« der Medizin, sondern vor allen Dingen auch an der Schwäche der Pädagogik.

Prof. Dr. phil. Werner Lauff
Bergmann Diplom-Ingenieur
Erziehungswissenschaftler
Universität Hamburg



Friedrich Klammrodt

Unkonzentriert - Aggressiv - Überaktiv

Ein Problem der Erziehung oder der Ernährung?

272 Seiten, kart.
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de